

Digitalisierung und Zivilgesellschaft in Estland Engagement und Partizipation in einer digitalen Gesellschaft

11. Dezember 2018, 09.30 – 12.00 Uhr,

BBE, Michaelkirchstr. 17-18, 10179 Berlin

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeit von gemeinnützigen Organisationen und das bürgerschaftliche Engagement sind ein aktuell vieldiskutiertes Thema. Im Sommer 2018 hat das BBE im Rahmen einer Studienreise den Dialog mit zivilgesellschaftlichen Partnern in Estland aufgenommen, wie die digitale Transformation aus zivilgesellschaftlicher Perspektive (mit-)gestaltet werden und was man voneinander lernen kann.

Im Rahmen dieses Workshops möchten wir auf erste Ergebnisse des Austauschs blicken und den Bericht zur Studienreise nach Tallinn vorstellen. Er soll Gelegenheit zum Austausch bieten über Lern- und Transferpotentiale im Themenbereich Digitalisierung und Zivilgesellschaft. Ziel ist die Identifizierung guter Beispiele von Ansätzen und Projekten zivilgesellschaftlicher Organisationen sowie digitalen Partizipationsinstrumenten. Zudem soll eine weiterführende Tagung mit der Botschaft von Estland in Berlin im Frühjahr 2019 vorbereitet werden.

- | | |
|-------------------|--|
| 09.30 Uhr | Begrüßung und Einführung
Dr. Ansgar Klein, BBE-Geschäftsführer |
| 09.45 Uhr | Digitalisierung in Estland
Mari Aru, Botschaft der Republik Estland |
| 10.15 Uhr | Digitalisierung und Zivilgesellschaft in Estland
Ergebnisbericht des Studienbesuchs im Sommer 2018
Mirko Schwärzel, BBE |
| 10.45 Uhr | Diskussion:
Engagement und Partizipation in einer digitalen Gesellschaft - <i>Lessons Learnt!?</i>
Dr. Frank Heuberger (Moderation) |
| 11. 30 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick
Vorbereitung einer Tagung mit der Botschaft der Republik Estland |

Der Workshop findet im Rahmen der Tätigkeit der BBE Geschäftsstelle gGmbH statt. Die Arbeit der Geschäftsstelle wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.